



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 17. Mai 2025

Mitteilungsblatt für Haiger

Ab Sonntag heißt es „14x Haiger“

Historie neu erleben: Haiger feiert die Eröffnung des Stadtmuseums im „Haus Fischbach“

HAIGER (öah/rst) – Prominenter Besuch wird am Sonntag erwartet, wenn das neue „Stadtmuseum Haiger“ am Marktplatz eingeweiht wird. Gemeinsam mit Dr. Birgit Kümmel (Vorsitzende des Museumsverbandes Hessen) werden Haigers Bürgermeister Mario Schramm, der neue Landrat Carsten Braun (CDU), dessen Vorgänger Wolfgang Schuster und das Museumsteam die Einrichtung offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

„Das wird ein echter Höhepunkt, wir freuen uns sehr, unser neues Museum den Ehrengästen, aber vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern aus Haiger, den Stadtteilen und der Region vorstellen zu dürfen - schließlich ist es IHR Museum“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Das nach modernen Gesichtspunkten gestaltete Museum tritt die Nachfolge des bisherigen Heimatmuseums an und bietet den Besuchern eine zeitgemäße Darstellung der Stadtgeschichte. Nach einer umfangreichen Sanierung präsentiert sich das mit neuen, modernen Möbeln ausgestattete Museum im „Haus Fischbach“ in neuem Glanz und vor allem mit einer Ausstattung, die den Besuch zu einem Erlebnis werden lässt. Das Stadtmuseum erzählt die Entwicklung Haigers und beleuchtet verschiedene Epochen, Ereignisse und Persönlichkeiten, die die Stadt geprägt haben - von den ersten Siedlungen bis in die heutige Zeit.

Von 13 bis 17 Uhr können die Bürger am Sonntag das neue Museum entdecken

Alle Bürger sind eingeladen, das neue Stadtmuseum von 13 bis 17 Uhr zu entdecken. Zur Eröffnung wird ein Rahmenprogramm geboten. Auch für eine Verpflegung der Gäste ist gesorgt. Die Traktorfreunde aus Allendorf/Flammersbach servieren Grillwurst und Getränke, aus Allendorf kommen die traditionellen „Naujoahn“ sowie Crêpes.

Am Marktplatz stellen sich Museen aus dem Stadtgebiet vor: Das Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach, der Historische Hauberg Offdilln, die Alte Schmiede aus Sechshelden, der



Das in mehr als zwei Monaten an der Johann-Textor-Schule gedruckte 3D-Modell der Stadt um das Jahr 1750 zählt zu den optischen Höhepunkten des Museums. Bürgermeister Mario Schramm (links) bedankte sich mit einem Eisgutschein bei den Schülern sowie den Lehrern Michael Waldschmidt, Alexander Schüler und Steffen Wendland (v.l.) und Schulleiter Norbert Schmidt (rechts) für die hervorragende Zusammenarbeit.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Flammersbacher Milchkeller und die Heimatstube der Alten Schule Langenaubach (Geschichtlicher Arbeitskreis Haiger und sein Raum).

Auch die Touristinfo im Stadthaus ist geöffnet. Dort gibt es heimatgeschichtliche Veröffentlichungen wie die „Nassauische Chronik“ von Johann Textor sowie die Bücher „Als der Krieg nach Haiger kam“ zu kaufen. Hinzu kommen Neuveröffentlichungen für Kinder und Erwachsene, die anlässlich der Museumsöffnung erstellt wurde:

Unter dem Motto „Stadtgeschichte für Eilige - Zeitreise in Bildern“ erscheint ein äußerst leserwertes Buch, das für zehn Euro im Museum sowie in der Touristinfo am Marktplatz erhältlich sein wird. Es enthält viele geschichtliche Ereignisse. Parallel dazu wird für die kleinen Geschichtsinteressierten das Buch „Abenteuer Zeitreise“ mit Eduard und Isabella in den Verkauf gehen (zehn Euro).

Motto: 14x Haiger

Mit dem neuen Stadtmuseum - das Motto lautet „14x Haiger“ - wird diese Tradition fortgeführt und gleichzeitig modernisiert. Das Ausstellungskonzept legt Wert auf interaktive Elemente und multimediale Präsentationen, um die Geschichte lebendig und anschaulich zu vermitteln. Das Museum dokumentiert das Leben und Arbeiten in Haiger und den Stadtteilen, konzentriert sich stärker als das frühere Heimatmuseum auf die Geschichte und die Industrie.

Die aktuelle Sonderausstellung 2025 würdigt diese bewegte Geschichte und zeigt, wie Leiden-

schaft, Beharrlichkeit und die unerschütterliche Liebe zur eigenen Heimat ein Museum geformt haben, das heute ein kulturelles Herzstück der Stadt Haiger darstellt. Besucher erwartet eine

Ausstellung, die nicht nur vergangene Zeiten beleuchtet, sondern auch den Blick in die Gegenwart freigibt - ein Museum, das Geschichte lebendig werden lässt.

„Wir sind überzeugt, dass diese moderne und mit viel Herzblut aufbereitete Ausstellung viele Besucher verdient hat“, wirbt Bürgermeister Mario Schramm für einen Besuch.

TOLLE KOOPERATION MIT DER JOHANN-TEXTOR-SCHULE

„Diese Zusammenarbeit ist einmalig“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei einem Termin an der Johann-Textor-Schule. Im 3D-Druckraum der Schule bedankte er sich bei den Schülern, natürlich aber auch bei Schulleiter Norbert Schmidt sowie den Lehrern Michael Waldschmidt, Steffen Wendland und Alexander Schüler für die Produktion des groß dimensionierten Haiger Modells, das die Stadt im Jahr 1750 zeigt.



„Das haben wir gerne gemacht“, sagte Schulleiter Schmidt und lobte die hervorragende Kooperation zwischen Schule und Stadt: „Das ist ein Glücksfall für alle Beteiligten.“ Mehrere Wochen hatten die 3D-Drucker gebraucht, um das etwa 1,30 x 1,30 Meter große Modell herzustellen. Es wird ab dem 18. Mai im Stadtmuseum zu sehen sein. Es gibt auch kleinere Modelle - eins davon ist seit dem vorvergangenen Wochenende im Besitz der Haigerer Partnerstadt Montville (Frankreich). „Die Arbeit im Bereich 3D-Druck verdient ein großes Lob, mich begeistern vor allem die Feinheiten der Darstellung“, sagte Bürgermeister Schramm und überreichte einen Eisdielen-Gutschein.

Steffen Wendland und Alexander Schüler erinnerten an die Entstehung des Projektes. 2020, in der Corona-Zeit, habe Susanne Menges von der 3D-Druck-AG erfahren und gefragt, ob diese auch ein historisches Modell der Stadt drucken könne. „Machen wir!“, habe Schüler geantwortet. Ohne so genau zu wissen, wie viel Arbeit sich dahinter verbarg. Nach umfangreichen Vorbereitungen - unter anderem

wurden historische Zeichnungen und Pläne herangezogen - konnten die Modelle programmiert werden. „Das war unheimlich aufwendig, hat aber echt Spaß gemacht“, berichteten die Schüler. Weder sie noch ihre Lehrer schauten auf die Uhr, wenn ein Teil des Modells dringend fertig werden musste: „Dann sind wir halt länger geblieben.“ Als es ans Drucken ging, wurde schnell deutlich, dass die vorhandenen Geräte nicht ausreichten. Kurzerhand spendierte die Stadt zwei weitere moderne 3D-Drucker, um die Arbeit zu beschleunigen. „Ein Drucker allein würde etwa 75 Tage für diesen Druck benötigen“, sagte Michael Waldschmidt. „Auch diese Aktion hat gezeigt, dass die Stadt Haiger und die Schule als ein Team agieren“, freute sich Steffen Wendland. Das dürfte auch so bleiben, denn die Ideen gehen der JTS und Susanne Menges vom Stadtarchiv nicht aus. Das nächste Druckprojekt ist bereits in Arbeit: Der Eduardsturm.

-öah/rst-



Letzte Handgriffe: Markus Hansmann befestigt das neue Türschild.

Foto: Menges/Stadt Haiger

rathaus apotheke
Haiger & Wilsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

20% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

20% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.05.2025 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellenden Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

TAG DER OFFENEN TÜR
in unseren Tagespflegen

24. MAI
11 - 15:30 UHR



MIT LECKEREM ESSEN UND TOLLEN AKTIONEN



Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum
HAIGER

FRIEDHOFSWEG 10 - 14, 35708 HAIGER



DRK
Seniorenzentrum
Dillenburg
Deutsches Rotes Kreuz
Dill Pflege GmbH

HINDENBURGST. 20, 35684 DILLENBURG

Kommen Sie gerne vorbei!

Pflegedienst
schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de



„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 18.5.:
Haiger: 10.30 Uhr Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jungenschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Jugend
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 17. Mai 2025

EINLADUNG
zur **7. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Hessentag“** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 22. Mai 2025
17.30 Uhr
– Sitzungssaal I –
(Rathaus Haiger, 1. OG)
BITTE SEITENEINGANG BENUTZEN

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung, Begrüßung**
- 2. Beschlußfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Abstimmung Entwurf Akteneinsichtsausschuss – Hessentag – Abschlussbericht**
- 4. Verschiedenes**
- 5. Terminierung der nächsten Sitzung des AEA-Hessentag**

Bekanntmachung der Haubergsgenossenschaft Offdilln

Zur ordentlichen Haubergsversammlung am Samstag, den 17.05.2025 um 17.00 Uhr werden alle Haubergsgenossen in das Dorfgemeinschaftshaus Offdilln eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einladung zur Versammlung und deren Beschlußfähigkeit
- Verlesung des Protokolls der letzten Haubergsversammlung
- Bericht der Steuerkanzlei Dr. Hudel zu den Jahresabschlüssen 2022/2023
- Bericht zum Urteil Berufungsstreitverfahren Akz. 8A 1070 / 24. Hess. Verwaltungsgerichtshof
- Beschlussfassung zur Kostenübernahme der dem Vorstand bzw. Vorsteher in den in TOP 5 genannten Verwaltungsstreitverfahren entstandenen Kosten durch die Haubergsgenossenschaft Offdilln
- Bericht des Haubergsvorstehers
- Beschluss zur Auszahlung Haubergsgeld für das Jahr 2025
- Bericht zur Hochwaldsituation Revierförster Sya
- Bericht des Rechners
- Bericht der Kassenprüfer zur Kassenprüfung 2024
- Wahl eines neuen Kassenprüfers
- Entlastung des Rechners
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes

Offdilln, den 06.05.2025

Johannes Eckhardt
Haubergsvorsteher

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungenschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 18.5.: 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach; Kinderbetreuung in Langenaubach.
Langenaubach: Frauentrff: 19 Uhr (3. Dienstag im Mon.) Ulrike Scheidt Tel. 0170 5414189. **Frauenstunde:** Termine werden bekannt gegeben. **Krabbelgruppe:** 15.30 Uhr (1. + 3. Mi.) M. Hornof (0151/ 75045400); S. Freund (0151/29164521). **Kreativ-Kreis:** 18.30 Uhr (1. Di im Mon), M. Göbel Tel. 3659; I. Klaas Tel. 2176. **Männer Aktions-Treff:** 19 Uhr (1. Mi. im Mon.), P. Oppermann 0160 5841986. **Jungschar:** 17 Uhr Freitags (abw. mit FeG-Pfadfindern), J. Kaiser (0176 47971787).
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeyer/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachthal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 Uhr, Frühstück für Trauernde (jd. letzten Sa. im Mon.), Anmeldung erforderlich! Kontakt: 02774/ 4946
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr



Uganda-Team zu Gast

HAIGER (wl) – Am Dienstag (20. Mai, 18.30 Uhr) ist ein Team der Off-Tu-Mission aus Uganda zu Gast im Café Lebenswert am Haigerer Marktplatz. Das Team kommt auf Einladung des Missionswerks „Offene Türen“ nach Haiger. Mit einem bunten Programm aus Musik und Erzählungen wollen die Afrikaner ihre Lebensfreude vermitteln, die aus ihrer Kultur und dem Glauben an Jesus Christus entspringt. Das Haigerer Missionswerk „Offene Türen“ ist in zwei Einsatzländern tätig: In Rumänien unterstützt es durch verschiedene Projekte kranke und sozial schwache Menschen und gibt die gute Botschaft von Gott weiter. In Uganda werden Kinder durch Arbeit unter Straßenkindern, Kinderheim sowie Schule gefördert. Aktuell werden auch Hilfstransporte in die Ukraine organisiert. Der gemeinnützige Verein besteht seit 1997 und wird ausschließlich durch Spendengelder finanziert (Infos: www.offene-tueren.org)
Kontakt lebensWERT: Axel Hofeditz, info@lebenswert-hilfe.de, Tel. 0152/34122058 und 02773/9198050. **Foto: lebensWERT**

KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmide“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 17.5.: Haiger, 18 Uhr, Vorabendmesse.
Sonntag, 18.5.: Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Messe, im Haus Elisabeth. **Dienstag, 20.5.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth. **Freitag, 23.5.:** Dillenburg: 13 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth, Jubiläum, **Samstag, 24.5.:** Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 25.5.:** Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Aufgrund des Feiertages (Christi Himmelfahrt) und des damit verbundenen vorgezogenen Drucktermins verlegen wir den Redaktionsschluss für die Ausgabe am 31. Mai auf

Freitag, 23. Mai, 12 Uhr.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de. **Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich! **Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de. **Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 13. Mai und 6. November. **Langenaubach:** Rombachstraße, Festplatz: am 19. August. **Fellerdilln:** DGH: am 9. September. **immer von 14 bis 18 Uhr** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleberstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfeteléfono bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Müllabfuhrtermine vom 19.05. bis 24.05.2025	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			20.05.	
Allendorf			20.05.	
Dillbrecht				
Fellerdilln	15.05.		13.05.	
Flammersbach	14.05.			
Haigerseelbach	15.05.		16.05.	
Langenaubach			19.05.	21.05.
Niederroßbach	23.05.			
Oberroßbach	23.05.			
Offdilln				
Rodenbach	23.05.		19.05.	
Sechshelden				19.05.
Steinbach	23.05.			19.05.
Weidelbach	23.05.			



Eine der nächsten Ausschusssitzungen könnte im Dorfgemeinschaftshaus Offdilln stattfinden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Jonas Lichtenthäler neuer „Vize“

Informationen aus dem Parlament – Ausschüsse tagen auch in den Stadtteilen

HAIGER (öah/rst) – Jonas Lichtenthäler (SPD) ist neuer stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Er löst Michelle Reiß ab, die aus dem Parlament ausgeschieden ist. In der Parlamentssitzung im April wurde Lichtenthäler per Handhebung (Akklamation) einstimmig gewählt. Er ist nun ebenso wie Rainer Binde (FWG Haiger) Stellvertreter des Parlamentspräsidenten Bernd Seipel (CDU).

Das Mitteilungsblatt „Haiger heute“ dokumentiert hier die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung (Stand der Informationen: Ende April).

Zum **KiTa-Bustransfer** „Dillbrecht – Fellerdilln – Dillbrecht“ und „Dillbrecht – Offdilln – Dillbrecht“ teilte Bürgermeister Mario Schramm mit, dass die Elternschaft der genannten Stadtteile sich mit ihm in Verbindung gesetzt habe und mitteilte, dass die Busverbindung weiterhin benötigt werde. Die Petition mit 70 Unterschriften wurde jedem Stadtverordneten vorgelegt. Insgesamt seien 70 Unterschriften zusammengetragen worden. Der Bürgermeister schlug vor, diesen Tagesordnungspunkt in den nächsten Sitzungsblock zu verschieben und die nächste Ausschusssitzung (Jugend, Sport, Soziales, Kultur) im DGH in Dillbrecht stattfinden zu lassen. Der Vorschlag wird einstimmig akzeptiert.

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung im Namen des Magistrates darüber, dass bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2025 auf der Grundlage des Finanzplanungserlasses des Landes Hessen und der städtischen Gewerbesteuereinnahmen der Vorjahre ein Haushaltsansatz für die Gewerbesteuer in Höhe von 33,8 Mio. Euro ermittelt wurde. Jedoch deute sich an, dass der Haushaltsansatz voraussichtlich in diesem Jahr nicht erreicht werden könne. Die Höhe der Mindereinnahmen könne nur grob abgeschätzt werden und könnte sich auf vier bis sechs Millionen Euro belaufen. Daher sei es erforderlich, für das **Haushaltsjahr 2025 einen Nachtragshaushalt aufzustellen**. Die Einbringung sei in der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni geplant (Beratung und Be-

Aus dem Parlament

schlussfassung im ersten Sitzungsblock nach den Sommerferien).

Das Parlament hat einstimmig eine **Gebührenordnung für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser**, der Mehrzweckhalle Allendorf und der Sporthalle Sechshelden verabschiedet. Die neuen Zahlen sind auf der Haigerer Homepage unter <https://www.haiger.de/freizeit-tourismus/dorfgemeinschaftshaus-er-und-hallen/> zu finden.

Das gilt auch für die **Gebührenordnung zur Friedhofsordnung** der Stadt Haiger, die ebenfalls einstimmig verabschiedet wurde. Nähere Details gibt es unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/buerger-service/downloads-formulare>.

Sicherheit am Radweg wird geprüft

Einem Antrag der FWG-Haiger-Fraktion folgend, hat das Parlament einstimmig einen Prüfantrag zur Verkehrssicherheit am Radweg Rodenbach - Niederroßbach verabschiedet. In die Überlegungen sollen aus Sicht der Verwaltung neben Vertretern von Hessen Mobil auch der regionale Verkehrsdienst der Polizei, Vertreter der Straßenverkehrsbehörde des Lahn-Dill-Kreises und ggfs. der Radverkehrsbeauftragte des Lahn-Dill-Kreises einbezogen werden. Außerdem soll im Rahmen eines Ortstermins geprüft werden, welche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit von querenden Radfahrern im Einmündungsbereich der L 3044 zur L 3442 beitragen könnten.

Am **Spielplatz in Rodenbach** soll eine Tischgruppe aufgebaut werden. Das hatte die FWG-Haiger gefordert. Das Parlament votierte einstimmig für die Initiative.

Das **Schwalbenhaus in Fellerdilln** wird nicht umgesiedelt. Das hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die CDU hatte den Antrag gestellt, das Schwalbenhaus umzusiedeln, weil es Beschwerden eines Wohnhauseigentümers gebe. Der Bürgermeister teilte mit, es sei der Verwaltung, dem Hessischen Städte- und Gemeinde-

bund und der Unteren Naturschutzbehörde keine Rechtsprechung bekannt, aufgrund der eine Umsiedlung von Schwalbenhäusern bzw. eine Entschädigungspflicht für die Beeinträchtigung durch Schwalbenkot begründet werden könnte. Außerdem sei es äußerst kompliziert, die „urbanen“ Schwalben umzusiedeln.

Mit 28 Ja-Stimmen hat sich das Stadtparlament für **wechselnde Tagungsorte** für Ausschusssitzungen in den ausgesprochen. Die CDU-Fraktion hatte einen entsprechenden Antrag gestellt, der Magistrat stimmte ebenfalls zu. Ausschussvorsitzende können selbstständig in die Ortsteile einladen.

Das **Protokoll der Wirtschafts- und Finanzkommission** vom 8. Januar wird nicht veröffentlicht. Das hat das Stadtparlament mit 31 Stimmen entschieden. Die FDP hatte die Offenlegung beantragt. Bürgermeister Schramm wies darauf hin, dass eine Kommission grundsätzlich vom Magistrat eingesetzt werde und wie der Magistrat nicht öffentlich tage. Das habe auch die Kommunalaufsicht bestätigt.

Die Stadtverwaltung prüft, ob **Fahrradgaragen** im Bereich der Haigerer Bahnhöfe angelegt werden können. Ein entsprechender Prüfantrag der FWG-Haiger wurde mit 31 Ja-Stimmen angenommen.

Die FWG-Haiger-Fraktion fragte an, inwieweit der Verwaltung und dem Magistrat **Fördermöglichkeiten für ländliche Räume** bzw. Dorftwicklung bekannt sind. Bürgermeister Schramm erklärte im Namen des Magistrats, der Verwaltung seien die in der Anfrage verlinkte Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Dorfentwicklung und Dorfmoderation bekannt. Da eine Förderung aus dem Dorftwicklungsprogramm ausschliesse, dass die Kommune Baugebiete im Außenbereich entwickelt, könnten diverse Förderprogramme für die Stadt Haiger mit den bekannten Entwicklungsmaßnahmen im Außenbereich nicht angewendet werden.

Eine Förderung von Einzelmaßnahmen sei aus Mitteln der

Regionalentwicklung (LEADER-Förderung) bereits mehrfach erfolgreich beantragt und gefördert worden. Beispiele: Wanderwege Hauberge Offdilln, Mehrgenerationen-Erlebnisspielplatz Haarwasen. Laufende Projekte im Förderprogramm: Stromladestation Marktplatz, Kultureller Dorfplatz Allendorf. Die Prüfung, ob ein Projekt förderfähig sei, erfolge einzelfallbezogen in enger Abstimmung mit dem Regionalmanagement des Naturparks Lahn-Dill-Bergland. Alle städtischen Investitionsvorhaben würden regelmäßig auf Fördermöglichkeit geprüft.

Der Stadtverordnete Lars Strömann dankte der Verwaltung für die Wiederherstellung des Wirtschaftsweges „Finkelhöhe“ in Haigerseelbach und bat darum, Wirtschaftswege zeitnah bei Bedarf zu sanieren. Bürgermeister Schramm erklärte, Wirtschaftswege blieben im Blick und würden, sofern notwendig, saniert.

Auf Anfrage der Stadtverordneten Jochen Schneider (FWG) zu einem **Spielplatz in der „Schmidthütte“** sagte Bürgermeister Schramm, Anwohner der Schmidthütte hätten eine Petition verfasst. Die Verwaltung sei zurzeit mit der Standortsuche betraut. Eine Privatperson habe ein Grundstück für einen Spielplatz zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung erstelle eine Planung, die über den Grundstückseigentümer mit den Anliegern abgestimmt werde.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner (CDU) monierte die **Parkplatzsituation** in der Bismarckstraße in Haiger. Bürgermeister Schramm erklärte, die Parksituation sei bereits in der Verwaltung bekannt. Die Verwaltung werde sich mit der Wohnbaugesellschaft des Mehrfamilienhauses in Verbindung setzen.

Beschilderung am Radweg ist in Arbeit

Der Stadtverordnete Henning Schäfer (FWG) fragte an, wann die **Beschilderung auf dem Radweg** in Weidelbach in Richtung Offdilln angebracht werde. Bürgermeister Schramm erklärte, die Beschilderung werde bis Ende Mai aufgestellt.

Grund- und Gewerbesteuer werden wieder fällig

HAIGER (öah) – Am 15. Mai stand für Haigerer Bürger der nächste Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer an. Die neuen Grundsteuerbescheide wurden den Bürgerinnen und Bürgern Anfang des Jahres per Post zugestellt. Grundsätzlich handelt es sich bei den Bescheiden um sogenannte „Dauerbescheide“. Diese sind solange gültig, bis sich etwas ändert (zum Beispiel ein Eigentümerwechsel).

Kinder führen das Singspiel „Jona“ auf

HERBORN (hjb) – Der Kinderchor im Evangelischen Dekanat führt am Samstag (28. Juni, 15 Uhr) das Singspiel „Jona“ von Hella Heizmann in der Stadtkirche Herborn auf. Zu diesem Mini-Musical sind besonders Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter eingeladen. Seit Wochen bereiten sich ein Dutzend Kinder im Vorschul- und Grundschulalter auf den Auftritt vor und probt für die Aufführung, in der es um Vertrauen und eine besondere Beauftragung geht. Das Singspiel erzählt die Geschichte des Propheten Jona. Er bekommt von Gott den Auftrag in die Stadt Ninive zu gehen, um die Menschen zur Umkehr zu bewegen. Doch

Jona hat Angst und flüchtet mit dem Schiff aufs Meer. Als ein Sturm aufkommt, bricht Panik aus und jeder betet zu seinem Gott um Rettung. Erst als Jona über Bord geworfen wird, hört der Sturm auf. Als Jona im Meer treibt, kommt ein großer Walfisch und verschluckt ihn. Im Fischbauch wendet sich Jona an Gott, bittet um Verzeihung und wird an Land wieder ausgespuckt. Jona geht nach Ninive und ruft die Einwohner zur Buße auf.

Das Musical von Hella Heizmann will kindgerecht die biblische Geschichte mit poppigen Kinderliedern und ruhigen Balladen nacherzählen. Der Eintritt ist frei.

Fit für die Jugendarbeit

Im Herbst gibt es einen Grundkurs für ehrenamtlich Engagierte

HAIGER (hjb) – Wer sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, muss auf vielfältige Herausforderungen reagieren. Die Dekanatsjugend bietet Ehrenamtlichen mit einem Juleica-Grundkurs eine praxisnahe Basisschulung an. Im Herbst werden wichtige Themen für die Praxis im Rahmen eines kompakten Wochenseminars vom 13. bis 19. Oktober in Mücke auf dem Flensunger Hof vermittelt.

Schreiber ergänzt: „In Workshops geht es um die Themen Spielpädagogik, Rolle als Teamer, Religionspädagogik, Recht, Aufsichtspflicht, Kinderschutz, Psychologie und Lebenswelten.“ Darüber hinaus bietet ein buntes Rahmenprogramm viel Abwechslung und Ideen für die eigene Umsetzung in Gruppen, bei Veranstaltungen und auf Freizeiten.

Neben der Theorie gibt es viele praktische Übungen

Neben rechtlichen Grundlagen geht es auch um die unterschiedlichen Altersstufen und um Fragen: Wie plane ich eine Freizeit, eine Jungscharstunde oder einen Kindergottesdienst?

„Der Juleica-Kurs soll Ehrenamtliche für ihre Aufgaben in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fit machen“, erläutert Dekanatsjugendreferentin Astrid Slenczka. Die Schulung bietet einen Rahmen, sich auszuprobieren und ein qualifiziertes Feedback zu bekommen. Etwas Theorie gibt es auch, denn Fragen der Aufsichtspflicht, Prävention- und Kinderschutz und ein Einblick in Entwicklungspsychologie sind wichtige Grundlagen für die Arbeit mit Kindern.

Des Weiteren wird es auch um Leitungsstile und um Spielepä-

dagogik gehen, denn nicht jedes Spiel ist für jedes Alter und jeden Zweck geeignet. Wie gestalte ich altersgerecht eine Andacht und wie werden Bibeltexte verständlich und lebendig? Nach einer theoretischen Einführung werden die Teilnehmenden in kleinen Gruppen exemplarisch eigene Andachten vorbereiten.

Nicht zuletzt bietet das Seminar auch Informationen über die Strukturen der Evangelischen Jugend im Dekanat und in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Mitarbeitende aus den Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats an der Dill zahlen 200 Euro für Material, Übernachtung, Verpflegung und Programm. In der Regel übernehmen die Kirchengemeinden die Hälfte dieser Kosten. In Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs berechtigt die Mitarbeiterschulung zum Erwerb der Jugendleiter-Card.

Weitere Informationen gibt es bei der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Dill per E-Mail unter jugend@ejdill.de oder unter Telefon 02772/5834-282. Wer teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens 14. September unter <https://forms.office.com/r/FtbVKJg8qz> anmelden, um sich einen der Plätze zu sichern.

- Solaranlage
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Heartbeat AI
- Dynamic Pulse

1KOMMA5°
BREIDENBACH

ERFAHRE LIVE:
IMMER DER GÜNSTIGSTE
UND SAUBERSTE STROM

Informationsabend zu intelligenten Energieprodukten

In unserer spannenden Info Session erfährst du alles Wichtige rund um dein Projekt: Photovoltaik, Stromspeicher, Wallbox, Wärmepumpe und unser intelligentes Energiemanagement für dein Zuhause. Lass dich von uns beraten, wie du mit deinem Gesamtsystem deine Stromkosten effektiv senken kannst!

Info-Session:
28.05. 17:00 Uhr
bei 1KOMMA5° Breidenbach

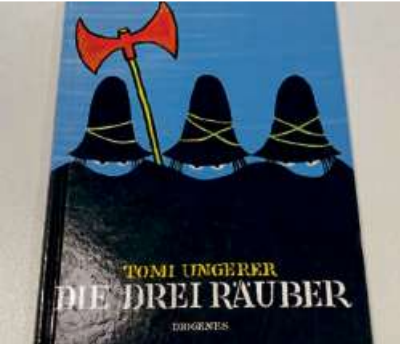


JETZT ANMELDEN
und unverbindlich
beraten lassen

1KOMMA5° Breidenbach
Im SüBacker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92768-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de

Kindernachmittag mit Vorlesegeschichte

HAIGER (öah) – Die Haigerer Stadtbücherei bietet seit dem Umzug ins Stadthaus am Marktplatz regelmäßige Veranstaltungen an. Besonders beliebt sind die Vorlese-Nachmittage. Für den 27. Mai (Dienstag) lädt die Stadtbücherei wieder zu einem spannenden Kindernachmittag ein. Der Pädagoge Gerd Buslapp aus Allendorf, einst Leiter der Kindertagesstätte „Fahler“, wird aus dem Buch „Die drei Räuber“ von Tomi Ungerer (Bild) vorlesen. Anschließend wird ein Fernglas gebastelt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahre und dauert von 15.30 bis 17 Uhr. Der Nachmittag ist für die Kinder kostenfrei. Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, wird verpflichtend um vorherige Anmeldung per Telefon unter der Rufnummer 02773/811580, oder per E-Mail an stadtbuecherei@haiger.eu gebeten.



Gründungsversammlung

HAIGER (red) – Die Wählervereinigung „WFH – Wir für Haiger“ lädt für den 20. Juni (Dienstag, 19 Uhr) zur Gründungsversammlung in der Allendorfer Straße 56 in Haiger ein. Ziel der Versammlung ist die Gründung einer unabhängigen, kommunalpolitischen Wählervereinigung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung des Vereins-Konzepts sowie Informationen über die Satzung. Natürlich wird auch ein Vorstand gewählt. Informationen zur Tagesordnung und der Satzung sind auf der Internetseite www.wfh-haiger.de einsehbar.

„Wie lieblich ist der Maien“

HAIGER (red/gw) – „Wie lieblich ist der Maien“ – die evangelische Kirchengemeinde Haiger lädt für Samstag (24. Mai, 15 Uhr) zu einem gemütlichen Nachmittag im und am Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirche ein. Geboten werden Kaffee und Kuchen, Getränke, Zuhören, Mitsingen und Unterhaltung. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Vogelstimmenwanderung

DILLENBURG-DONSBACH (red) – Der NABU Donsbach, dem auch die Vogelschutzgruppe Sechshelden angehört, lädt für Samstag (24. Mai, 16 Uhr, Naturstation „Talblick“) im Rahmen des 40-jährigen Bestehens zu einer Frühlingswanderung mit gleichzeitiger Bestimmung von Vögeln ein. Geplant ist eine zweistündige Wanderung entlang des Naturschutzgebietes „Alteberg-Sauernberg“. Als Experten konnte der NABU Jürgen Lauber gewinnen, der die Vogelwelt kennt und dazu nähere Informationen geben kann. Wer möchte, kann vor der Wanderung noch einen Kaffee und ein Stück Kuchen zu sich nehmen. Nach der Wanderung gibt es natürlich Getränke, Grillwürstchen und ein gemütliches Beisammensein.



Asbesthaltiger Müll entsorgt

HAIGER (öah/rst) – „Wir haben schon viel erlebt, aber diese Dreistigkeit ist wirklich unübertroffen“, sagt Haigers Bauhof-Leiter Daniel Beeck. Die Mitarbeiter des Bauhofes mussten vor wenigen Tagen zwei so genannte „Big Packs“ mit asbesthaltigem Müll entsorgen, die vermutlich am Wochenende im „Erlach“ – unweit der Kläranlage – am Straßenrand abgestellt worden waren. Die Experten gehen davon aus, dass die mehrere hundert Kilo schweren Säcke mit einem Lkw oder Traktor mit Kran in den Bereich „Haigerhütte“ gebracht wurden. „Das müsste eigentlich jemand gesehen haben“, hofft Beeck auf Hinweise. Bewohner der Hüttenstraße, die verdächtige Fahrzeuge gesehen haben, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 02773/811-100 im Haigerer Rathaus zu melden. Die Ordnungsbehörde geht rechtlich gegen diesen Straftatbestand vor.

Foto: Burkhard Klein/Stadt Haiger



„Lions“ spenden Erlöse

HAIGER (jsw) – Bei strahlendem Sonnenschein und unter blauem Himmel feierte der Lions Club Haiger am 1. Mai das fünfte Maibaumfest auf dem Marktplatz in Haiger. Wieder lockte das Fest zahlreiche Besucher an, die sich auf kühle Getränke, Bratwürste vom Grill, Kaffee und Kuchen, eine Hüpfburg für die kleinen Gäste sowie musikalische Unterhaltung freuen konnten. Ein Höhepunkt war die Spendenübergabe durch den Lions Club. Präsident Jens-Steffen Womser (l.) überreichte symbolische Spendenschecks an Daniel Heller (Elternverein f. leukämie- und krebskranke Kinder Gießen, Bildmitte) und Rosi Hofeditz (Ev.-freik. Kindergarten Haiger, rechts). Die Spendensummen stammen von verschiedenen Aktivitäten – unter anderem aus dem Benefizkonzert „Das besondere Konzert“, dem Maibaumfest 2024 sowie dem Altstadtfest 2024 in Haiger. 1500 Euro gingen an den Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder Gießen zur Anschaffung eines „Smart-Kiosks“, während der Kindergarten in der Bitzenstraße 1765 Euro erhielt, die unter anderem für ein „Holz tipi Kleiner Bison“ eingesetzt werden sollen. 1000 Euro erhält die Kindertagesstätte Fahler (Stadt Haiger) zur Anschaffung pädagogisch hochwertigen Spielmaterials. Der Lions Club Haiger kündigte an, auch den Erlös des diesjährigen Maibaumfests wieder lokalen Projekten in und um Haiger zugute kommen zu lassen. Zum Abschluss bedankte sich Präsident Womser herzlich bei allen Lions-Freunden für ihr tatkräftiges und ehrenamtliches Engagement am Feiertag und bei den vielen Besuchern für ihr Kommen sowie die großzügigen Spenden für den guten Zweck. Foto: Lions Haiger



Natürlich gehört immer auch ein Gruppenfoto zum Programm des Verschwisterungstreffens.

Fotos: Wolfgang Haber

Calvados, Meer und viele Küsschen

Besuch in der Haigerer Partnerstadt Montville bringt Freunde zusammen

HAIGER/MONTVILLE (öah/aro) – Ereignisreiche Tage in Montville verlebte eine große Haigerer Delegation am vorvergangenen „langen“ Wochenende. Der Besuch in der normannischen Partnerstadt startete am 1. Mai. 62 Personen und ein kleiner „Idefix“ fuhren überwiegend mit dem Bus nach Montville und erlebten dort vier schöne und abwechslungsreiche Tage. Bürgermeister Mario Schramm fasste den Besuch treffend zusammen: „Es ist wie ein Nach-Hause-Kommen“. Unter den Besuchern waren auch diesmal wieder neue Interessierte und zehn Schülerinnen und Schüler der Johann-Textor-Schule aus den Klassen 7, 9 und 10. Die Partnerschaft lebt - und sie wird in die nächste Generation geführt.

Nach dem freundlichen Empfang wurden bereits abends Neuigkeiten im Kreis der Gastfamilien ausgetauscht. Am Freitag konnten die Schülerinnen und Schüler den französischen Schulalltag kennenlernen. Alle anderen machten einen Ausflug

in die Region Calvados, wo sie in einer weltberühmten Destillerie vieles über den traditionellen Apfelanbau und die Herstellung von Cidre und Calvados erfuhren.

Das folgende gemeinsame Mittagessen in Pont L'Évêque stärkte für einen Stadtbummel in dem mondänen Seebad Deauville. Manche nutzten die Zeit auch für ein erfrischendes (Fuß-)Bad im Ärmelkanal und hielten das im Bild fest.

(Fuß-)Bad im Ärmelkanal

Am Samstag standen Ausflüge

mit der Gastfamilie in die Umgebung auf dem Programm – nach Rouen oder noch einmal an die nahegelegene Küste bei Dieppe. Viele trafen sich aber auch auf dem Wochenmarkt im Stadtzentrum vor der „Mairie“, dem Montviller Rathaus.

Rechtzeitig zum Besuch aus Haiger waren die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Stadtzentrum erfolgreich zu Ende gebracht worden. Dazu gehörten die Verlegung von neuen Ver- und Entsorgungsleitungen, Pflasterarbeiten im Bereich der Gehwege und vor dem Rathaus, neu angelegte Parkplätze und

eine zum Teil geänderte Verkehrsführung.

Sanierung des Zentrums und der Kirche

Auch die umfangreiche Sanierung der Kirche war abgeschlossen. Innen und außen präsentierte sich das Gotteshaus nun heller und freundlicher als bisher. Eine einmalige Besonderheit dieser Kirche: an der Außenseite der Kirche steht sichtbar das Motto der Französischen Revolution „Liberté – Egalité – Fraternité“ – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.

Einer der Höhepunkte jedes Besuchs ist der Verschwisterungsabend in der Stadthalle. In einem „offiziellen“ Teil versichern sich die französische und deutsche Seite der Verschwisterung ihre Freundschaft und den Willen, die gewachsene Beziehung zu pflegen und auch als Beitrag zur internationalen Friedensarbeit zu sehen.

Natürlich gehören aber auch gemeinsames Essen, Trinken und Tanzen zu einem solchen Abend dazu. Eine Sängerin und Violinistin aus Montville gestaltete den Abend musikalisch so

gekonnt, dass viele erst weit nach Mitternacht nach Hause gingen.

Zum Abschied wird wieder der beliebte „Madison“ getanzt

Ein herzlicher Abschied folgte dann am Sonntagmittag. Der traditionelle „Madison“-Tanz durfte nicht fehlen, und mit Umarmungen, guten Wünschen und der mit Hoffnung auf ein Wiedersehen ausgesprochenen Einladung zum Besuch in Haiger am Himmelfahrtswochenende 2026 (14. bis 17. Mai) hieß es „Au revoir“ und „On se voit bientôt“ (wir sehen uns bald wieder).

BLUMEN IM BLICK

Die nächste Veranstaltung im Zeichen der Verschwisterung - zeitgleich in Montville und Haiger - findet am Pfingstmontag (9. Juni) statt: Dann heißt es „Montville en fleurs“ im Park des dortigen Herrenhauses, während in Haiger zum großen Blumen- und Kräutermarkt auf den Marktplatz eingeladen wird.



Echte Freundschaft (v.l.): Die Bürgermeister Anne-Sophie Clabaut und Mario Schramm (Bildmitte) mit Mitgliedern der Haigerer „Delegation“ Andreas Rompf, Claudia Röhrich, Bürgermeister, Robin Simig und Theresa Fetz-Helfert (v.l.).



Zum Abschied darf der gemeinsame „Madison“-Tanz nicht fehlen.



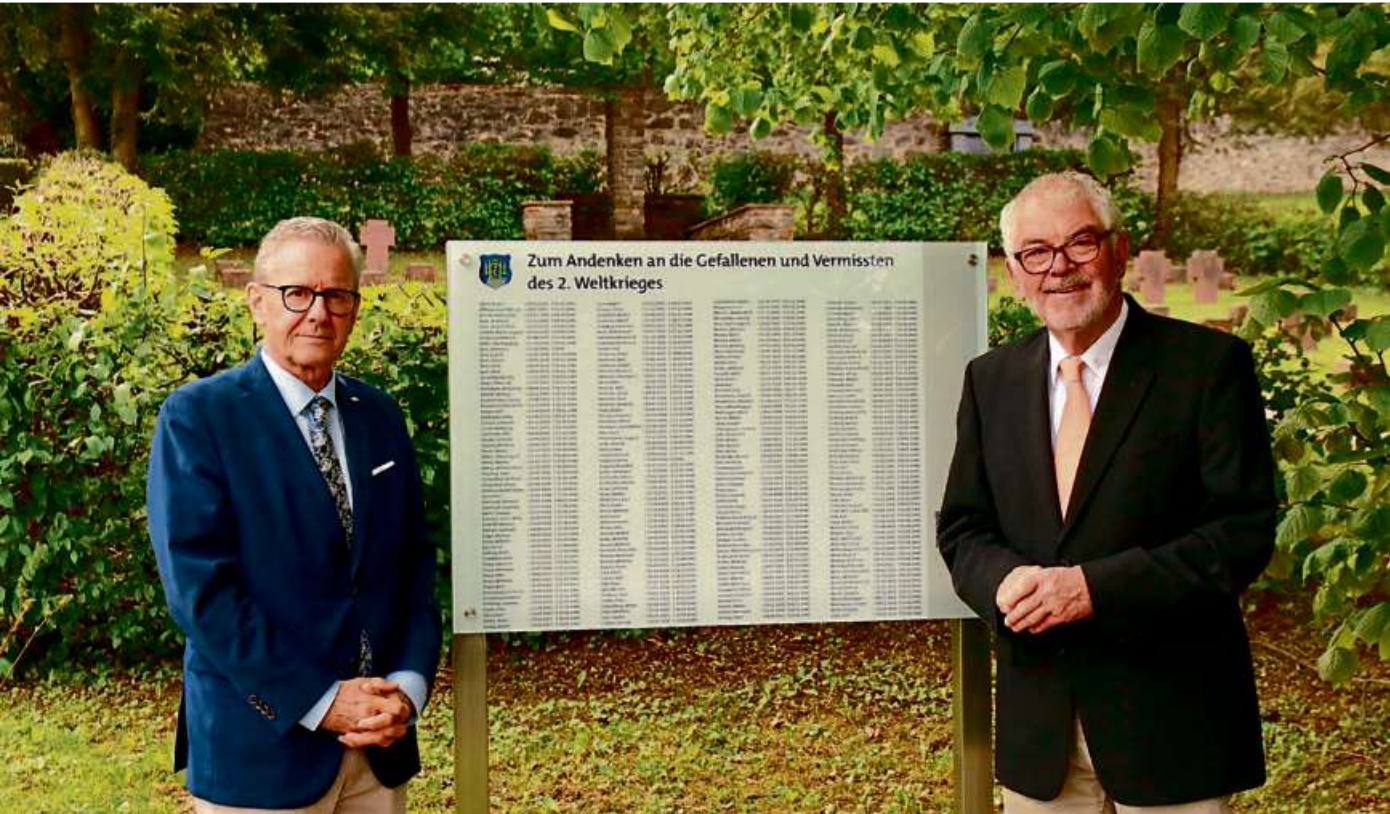
Über die Jahre sind viele Freundschaften entstanden. Die Freude über das Wiedersehen ist immer sehr groß.



Das Haigerer Gastgeschenk – ein 3D-Druck der Stadt – kam hervorragend an.



Erfrischendes (Fuß-)Bad im Ärmelkanal. Bildkombi: A. Rompf



Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und Bürgermeister Mario Schramm vor der Gedenktafel am Haigerer Ehrenfriedhof. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Opfern einen Namen geben

Am Haigerer Ehrenfriedhof wird an Gefallene und Vermisste erinnert

HAIGER (öah/rst) – „Wir alle wissen, dass alle Kriege viele Opfer fordern. Diese neue Gedenktafel sorgt dafür, dass die Haigerer Opfer des Zweiten Weltkrieges einen Namen erhalten“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als er gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel eine Gedenktafel für die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges am Haigerer Ehrenfriedhof einweihte.

Die modern gestaltete Tafel enthält rund 250 Namen von Gefallenen und Vermissten - mit Geburts- und Sterbedatum. In manchen Fällen wird beim Ster-

bedatum nur ein Jahr angegeben - dann handelt es sich um Vermisste, bei denen nicht klar ist, wann, wo und unter welchen Umständen sie ums Leben gekommen sind.

Auf der Liste erscheinen die Namen von Menschen, die in Haiger geboren wurden oder in Haiger gelebt haben.

„Es ist erschreckend zu sehen, wie viele vor allem junge Menschen vor über 80 Jahren sterben mussten“, sagte Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel: „Wir wollen hoffen, dass wir eine solche Zeit nie mehr erleben.“ Leider gebe es keine absolute Sicherheit mehr. Die Entwicklung der vergangenen Jahre habe gezeigt, dass auch

Deutschland nicht blauäugig sein dürfe und verteidigungsbereit sein müsse.

Die Liste der Opfer ist das Ergebnis einer Sonderausstellung im Haigerer Heimatmuseum vor wenigen Jahren. Sybille Kasteleiner und Susanne Menges vom Stadtarchiv hatten - unterstützt von Helmut Wengenroth aus

Flammersbach - die Namen der Weltkriegsopfer (1. und 2. Weltkrieg) zusammengetragen. An die Opfer des Ersten Weltkrieges wird bereits am historischen Mahnmal in der Donsbacher Straße erinnert.

Infos im Internet

Die neue Gedenktafel am Ehrenfriedhof ist mit einem QR-Code versehen (siehe links), der auf die Homepage www.haiger.de verweist. Dort gibt es weitere Informationen zu den Kriegsopfern.

Außerdem kann die Auflistung im Internet ergänzt werden, wenn weitere Fakten auftauchen.



Nachträgliche Dämmung

WIESBADEN (red) – Am 22. Mai (Donnerstag, 17.30 bis 19 Uhr) bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen einen Online-Vortrag zum Thema „Nachträgliche Dämmung von Wohngebäuden“ an. Übers Internet verfolgen Interessierte live den Online-Vortrag und können Fragen über den Chat stellen. Kostenlose Teilnahme ist möglich nach Anmeldung auf www.verbraucherzentrale-hessen.de/veranstaltungen. Mit der Dämmung können Energieverbrauch und -kosten reduziert sowie Raumklima und Wohnkomfort verbessert werden, etwa durch wärmere Innenseiten der Außenwände. Gleichzeitig kann die Dämmung das Haus vor Feuchtigkeit und Schimmel schützen und es wird ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Viele sind allerdings unsicher, ob sich eine nachträgliche Dämmung lohnt. Infos: www.verbraucherzentrale-hessen.de.

Heimische Insekten im Fokus

WETZLAR (ldk) – Zum ersten Naturschutztag im Lahn-Dill-Kreis verwandelt sich das Foyer vor dem Kreistagssitzungssaal in eine Wunderwelt: eindrucksvolle Aufnahmen heimischer Insekten des Dillenburg Naturfotografen Volkmar Nix laden zum Staunen ein. Die Ausstellung ist bis zum 6. Juni im Foyer vor dem Kreistagssitzungssaal zu sehen. Teil der Ausstellung ist zum Beispiel der zarte Hauhechelbläuling – ein Schmetterling, der mit weniger als drei Zentimetern Größe dennoch auffällt. Auch der seltene Leiterbock ist zu sehen: Sein markantes Muster erinnert an eine Leiter, gezeichnet aus feinen gelben Härcchen. Die Ausstellung macht deutlich: Die Welt der Insekten ist vielseitig – und unbedingt schützenswert. Für den 27. Mai lädt die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises zudem von 14 bis 20 Uhr zum ersten Naturschutztag ins Kreishaus ein.

GEFALLENE UND VERMISSTE DES 2. WELTKRIEGES

Allert, Erwin
Althaus, Kurt Helmut
Arnold, Walter Karl
Bach, Reinhard
Bald, Herbert Wilh.
Bartelt, Walter August
Becker, Erich Reinh.
Berns, Adolf Ludwig
Betz, Hermann
Betz, Rudolf
Born, Albert
Born, Emil
Born, Willi
Böswillibald, Fritz
Brado, Alfons W.
Brambach, Wilh.Erich
Brandt, Werner
Bückart, Hans Georg
Bückart, Günter Heinr.
Burger, Karl
Burgstaller, Fritz
Conrad, Johannes
Cuntz, Wolfgang
Daemrich, Fritz
Daube, Gerhard
Daubig, Wilhelm
Daum, Walter
Debus, Otto August
Debus, Walter
Debus, Wilhelm Hein.
Deusing, Paul
Dienenthal, Wilhelm
Dingeldein, Ernst
Dittmar, Rudolf Adam
Dörr, Emil
Eberhard, Heinrich
Eberhard, Siegfried
Ebert, Theodor
Eckstein, Heinr. Wilh.
Eickhoff, Herbert
Emhart, Gebhard
Engel, Helmut
Ernst, Wilhelm
Fass, Ernst
Fehling, Erich
Fischbach, Karl
Franz, Heinrich
Franz, Hermann
Franz, Otto
Franz, Wilhelm
Franz, Willi
Freischlad, Günter H.
Freischlad, Herbert
Frohring, Joachim
Fuchs, Fritz
Geiss, Karl
Geller, Heinz
Georg, Walter
Gorr, Rudolf
Graeve, Heiko
Grünbein, Rudolf
Gudelius, Albert
Gützkow, Hermann
Haas, Wilh.Robert
Hammer, Heinrich K.
Hammer, Wilhelm K.
Hecker, Karl
Heimann, Ernst
Heimann, Karl
Heimann, Rudolf
Heinrich, Bruno G.
Heinrich, Johannes F.
Henn, Peter
Henrich, Willi
Henrichs, Heinz
Henrichs, Kurt
Henrichs, Wilhelm
Hepp, Walter
Hering, Johannes
Hermann, Albert
Hermann, Josef Walter
Hick, Ernst
Hieronymus, August
Jeske, Eduard
Jost, Gustav
Jung, Fritz Erich



Käppele, Heinz
Käppele, Rudolf A.
Kilian, Hermann
Kirchhöfer, Heinz
Kirchhöfer, Werner
Klaas, Gerhard
Klaas, Walter
Klein, Erich Karl
Klein, Erwin
Klonk, Wilhelm
Köhl, Erich
Köhl, Hermann
Kömle, Otto
Konrad, Walter
Kopp, Wilhelm
Kozub, Wilhelm
Knetsch, Hans Fritz
Kretzer, Hermann
Kretzer, Wilhelm
Kukula, Franz
Lack, Ernst
Lanzer, Karl
Lehr, Hans
Lehr, Werner
Limberg, Paul
Linder, Hans
Lingenberg, Arthur
Löber, Wilhelm
Lotz, Günter
Lübben, Gerold
Lughammer, Erwin
Maag, Heinrich
Meiners, Walter Willi
Meiswinkel, Arnold
Metz, Karl-Friedrich
Momm, Wilhelm
Monno, Adolf
Monno, Albert
Monno, Wilhelm
Moos, Adolf Karl
Müller, Arthur
Müller, Emil
Müller, Wilhelm
Naujoks, Willi
Neef, Heinz
Neef, Karl
Nesbach, Fritz
Nicodemus, Hans K.
Nicodemus, Theod.H.
Noss, Alfred August
Nothnagel, Alfred
Nusch, Walter
Obitz, Rudolf
Ohlenburger, Herbert
Orth, Heinrich F.
Orth, Walter
Orth, Werner
Otto, Walter
Paschelke, Werner
Paul, Heinrich
Perleberg,Kurt
Peter, Erich Heinrich
Peter, Ernst Karl
Peter, Theophil
Petry, Hans
Pithan, Erwin K.
Pöhler, Fritz
Pulverich, Hugo
Quack, Bruno
Raffloer, Ernst August
Reh, Heinrich Karl
Reh, Rudolf August
Reuter, Günter
Riedger, Gustav
Rockensüß, Oskar
Rompf, Albert Hermann

Rudersdorf, Adolf
Rüßler, Wilhelm
Sartor, Helmut
Sartor, Karl-Heinz
Sartor, Werner
Sattler, Willi Paul
Sauerwald, Albert
Sauerwald, Walter
Schaaf, Heinz
Schäfer, Albert
Schäfer, Hermann
Schaup, Peter
Schmidt, Gustav
Schmidt, Hermann C.
Schmidt, Walter
Schmitting, Alfred
Schmitz, Werner
Schöb, Willi Albert
Schol, Gerhard
Schol, Helmut
Schöner, Eduard
Schramm, Wilhelm H.
Schumann, Hans E.
Schumann, Kurt R.
Schwehn, Heinz Alfred
Schwunk, Alfred
Schwunk, Walter
Soltysiak, Karl
Sonntag, Hermann
Specka, Günter
Steinbrenner, Karl H.
Steinseifer, Gustav
Stiebing, Heinrich W.
Stiebing, Rudolf
Stiebing, Walter
Stiehl, Gerhard
Stiehl, Gustav W.
Stiehl, Heinrich Paul
Stiehl, Hermann
Stiehl, Karl Ottmar
Stoll, Heinz Egon
Theis, Karl Julius
Theis, Karl
Thiel, Georg
Thomas, Adolf Gust.
Thomas, Gerhard H.
Thomas, Karl Herm.
Triesch, Hans
Trott, Heinz
Trott, Karl August
Trott, Willi Ludw. Albr.
Türk, Karl
Vogel, Walter
Wackerle, Franz
Wagner, Paul
Walz, Karl Gustav
Walz, Karl Julius
Weber, August Friedr.
Weber, Rudolf
Weckert, Wilhelm
Wehr, Kurt Werner
Weiss, Kurt Benjamin
Weiss, Wilfried
Weyel, Ernst Heinrich
Weyel, Helmut
Weyel, Joachim
Weyel, Karl Eugen
Wichrowski, Joseph
Wirth, Richard
Ziller, Karl

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Namen können im Stadtarchiv (Tel. 02773/811-140) gemeldet werden.

Inspiration, Teamstärkung und Austausch

RSO-Jahrestagung 2025 mit umfangreichem Programm in und um Haiger

HAIGER (red) – Am südlichen Rothaarsteig, nämlich in und um Haiger, fand die Jahrestagung des Touristikunternehmens RSO statt. „Wir wollten die Nähe zur heimischen Natur direkt am Herz der RSO-Verwaltung in Haiger“, sagte der geschäftsführende Gesellschafter der RSO, Carsten Seelmeyer.

Neben Vertretern der rund 30 RSO-Standorte waren zahlreiche Partner aus der Touristikbranche gekommen. Drei Tage lang standen Inspiration, Teamstärkung und Austausch im Fokus. Den Auftakt bildete am Freitagabend eine außergewöhnliche Minimesse rund um den Haigerer Marktplatz, bei der RSO-Mitarbeitende in entspannter Atmosphäre ihre touristischen Partner trafen, neue Produkte kennenlernten und erste Gespräche führten.

Am Samstagmorgen erfolgte der Start mit dem Mannschaftsbus des Regionalligisten TSV Steinbach Haiger, zu einem der schönsten Aussichtspunkte zwischen Westerwald und Sieger-



Coach Jürgen Florack (Govend) gestaltete ein Teambuilding-Programm.

Foto: RSO

land. Anschließend ging es raus in die Natur. Coach Jürgen Florack (Govend) gestaltete ein Teambuilding-Programm, das nicht nur die Kollegen aus ganz Deutschland miteinander verband, sondern auch Kraft für kommende Herausforderungen spenden sollte.

Während einer Wanderung durch das hessische Bergland konnten die Teilnehmenden beim Frühstücks-Picknick an der

Blockhütte „Zu den Wilden Weibern“ in Langenaubach frische Luft und Weitblick genießen. Eine erfrischende Kneipp-Einheit im Aubach rundete das Erlebnis ab.

Sportlich wurde es am Nachmittag: Im VIP-Bereich des TSV Steinbach Haiger erlebten die Gäste ein mitreißendes Fußballspiel. Den emotionalen Höhepunkt bildete der festliche LMX Abschlussabend in einer Haige-

rer Eventlocation. Hier wurden langjährige Mitarbeitende geehrt und das Team feierte sich und seine Erfolge – mit Live-Musik der Band „Hörgerät“, ausgelassener Stimmung und ganz viel Zusammenhalt. „Die Jahrestagung hat einmal mehr bewiesen, wie wichtig persönliche Verbindungen und gelebter Teamspirit sind“, sagte Kirstin Weise, (Assistentin der Geschäftsführung) abschließend.

Nicolai König ist neuer „Obmann“

Harmonische Jahreshauptversammlung beim SSV Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT (red)

– Von einem sportlich sehr erfolgreichen Jahr konnte der Vorsitzende Robert Becker bei der Jahreshauptversammlung des SSV Dillbrecht berichten. Die Fußballer sind mittlerweile als Meister in die A-Liga Dillenburg aufgestiegen, und auch die erste Tischtennismannschaft konnte in der 3. Kreisklasse Nord die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die 2. Kreisklasse feiern.

Einige Änderungen im Vereinsvorstand

Zum erfolgreichen Vereinsleben gehören ferner die Fußball-Jugendmannschaften in den Jugendenden G,E und F, die in der Meisterschaft in Kooperation mit den Vereinen aus Dill und Roßbachtal starten, sowie eine neu gegründete zweite Tischtennis-Mannschaft und die Gymnastik-Abteilung des Vereins.



Der Vorstand des SSV (v.l.): Benjamin Hofheinz, Jonathan Triesch, Robert Becker, Sebastian Fuhr, Nadja Jost und Kai Kretzer. Foto: SSV Dillbrecht

Im neu gewählten Vorstand gab es folgende Änderungen: Erster Schriftführer ist Jonathan Triesch, den Posten des Zweiten Schriftführers übernimmt Benja-

min Hofheinz. Nicolai König ist neuer Spielausschussobmann, und Nicole Liebig ergänzt als neue Beisitzerin die Führungsmannschaft des SSV.

Feldes: Mensch – Dorf – Heimat

DILLENBURG (red) – Am Mittwoch (21. Mai, 19 Uhr) findet in der Bibliothek der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg eine Lesung statt, zu der die Schule und die Roderich-Feldes-Gesellschaft einladen: Das Thema lautet „Roderich Feldes: Natur - Mensch - Dorf - Heimat“. Feldes (1946-96) stammte aus Offidillin und lebte später in Eiershausen. Schon früh verfasste er literarische Texte, die das Zeug hatten, ihn zu einem berühmten Schriftsteller zu machen, er verstarb aber leider früh. Sein autobiografischer Roman „Lilar“, in dem er auch seine Schulzeit am Dillenburg (im Roman „Katzenburg“) Gymnasium verarbeitet, wurde nochmals aufgelegt. Er ist kein „Heimatdichter“, aber ein Dichter, der sich aufgrund seiner scharfsinnigen Beobachtungsgabe mit den strukturellen Veränderungen seiner Heimat und des Heimatbegriffs auseinandergesetzt hat. Der Eintritt ist frei, Zugang zur Bibliothek über den Schulhof vom Parkplatz an der Hof-Feldbachstraße.



Simon Moos (l.) und Emil Gümpelein (r.) konnten beim Känguru-Wettbewerb überzeugen. Foto: Linsel/JTS

Mathe-Asse geehrt

Känguru-Wettbewerb an der JTS

HAIGER (jts/lin) – Für ihre tollen Leistungen beim Känguru-Wettbewerb - einem Mathematikwettbewerb, bei dem in 75 Minuten zahlreiche Multiple-Choice-Aufgaben gelöst werden müssen - wurden heute Simon Moos (5G2) und Emil Gümpelein (6G1) geehrt.

„Behaltet die Lust an Mathe bei! Wer weiß, wo Euch Euer Weg dann noch hinführt“, forderte der stellvertretende Schulleiter Matthias Defner die Nachwuchstalente auf. Als Belohnung bekamen die beiden Gymnasiasten neben einer Urkunde und den Wettbewerbspreisen zu-

sätzlich noch ein Buch ihrer Wahl aus der Mediothek.

Rechnen, Knobeln und Nachdenken

Einmal jährlich stellt der Känguru-Wettbewerb die Fähigkeiten der Schüler im Rechnen, Knobeln und Nachdenken auf die Probe. So sollen die Lust auf Mathematik gefördert und die mathematische Bildung unterstützt werden. Organisiert wird er durch den gemeinnützigen Verein Känguru mit Sitz an der Humboldt-Universität Berlin. Üblicherweise findet der Wettbewerb im März statt.



Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, sich in der Haigerer Innenstadt über die aktuellen Automodelle zu informieren (links). Die Polizei codierte Fahrräder. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger/ Martin Spiecker

Probesitzen bei bestem Wetter

Auto- und Mobilitätsschau in der Haigerer Innenstadt

HAIGER (öah/rst) – Zwei Tage lang drehte sich in der Haigerer Innenstadt alles um das Thema Mobilität.

Die Auto- und Mobilitätsschau - ausgerichtet von der Stadtverwaltung - bot interessierten Besuchern die Gelegenheit, mit den Anbietern von Autos, E-Bikes, Fahrrädern und Elektrorollern ins Gespräch zu kommen, sich über Kaufpreise zu informieren oder eine Sitzprobe vorzunehmen. Das Angebot war umfangreich und reichte vom preisgünstigen Einstiegsfahrzeug über die Elektromodelle bis hin zu High-End-Modellen, die gerade noch so für fünfstelligen Beträge angeboten wurden. Auch einige

Old- und Youngtimer waren zu bewundern.

Die Polizei codierte kostenlos Fahrräder, während die Verkehrswacht mit einem Gurtschlitten darauf aufmerksam machte, wie wichtig es ist, sich immer (richtig) anzuschallen. Für das leibliche Wohl der Besucher war ebenfalls gesorgt.

Ein echter Höhepunkt war der Besuch der „Rusty Helmets“ - dabei handelt es sich um einen Vespa-Club, der für den 27. Juli (Sonntag) zu Haigers erstem Vespa-Treffen einlädt. Die „Rusty Helmets“ (Foto rechts) waren mit über 15 Mitgliedern vor Ort und rührten mächtig die Werbetrömmel für den Juli-Termin.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Einsatzkräfte retten 188 Menschen

Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz stellt Jahresbericht 2024 vor

WETZLAR (ldk) – Krisen, Klimawandel, Katastrophen – das Jahr 2024 hat gezeigt, wie wichtig funktionierende Schutz- und Rettungsstrukturen sind – weltweit und auch für den Lahn-Dill-Kreis. Der aktuelle Jahresbericht der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz des Landkreises verdeutlicht das anhand von Zahlen und Fakten über Einsätze, Maßnahmen und Ausbildung im Bereich der Gefahrenabwehr für das Jahr 2024. Die wichtigste Botschaft vorweg: Die Einsatzkräfte konnten im Kalenderjahr 2024 insgesamt 188 Menschen retten.

Mit 3542 aktiven Feuerwehrkräften – darunter 439 Frauen – in 127 Freiwilligen Feuerwehren, ist das Ehrenamt im gesamten Lahn-Dill-Kreis so stark wie nie.

127 Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis

1332 Jugendliche und 937 Kinder engagieren sich in Jugend- und Kinderfeuerwehren. „Das ist ein klares Zeichen für eine nachhaltige Nachwuchsarbeit. Wir verzeichnen in allen Bereichen unserer Freiwilligen Feuerwehren Zuwachs“, freut sich Kreisbrandinspektor Harald Stürtz. Insgesamt wurden 985 Brände bekämpft. Die Einsatzkräfte wurden zu 1440 technische Hilfeleistungen gerufen, dazu zählen unter anderem Verkehrsunfälle. 431 Alarmierungen gingen über Brandmeldeanlagen in der Zentralen Leitstelle des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar ein.

Bei den Einsätzen konnten insgesamt 188 Menschen gerettet werden. Neun Menschen wur-

den tot geborgen.

Teamgeist, Mut und Einsatzbereitschaft

„Unsere Einsatzkräfte stehen für echten Teamgeist, Mut und Einsatzbereitschaft. Ohne das starke Ehrenamt wäre der Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger im Landkreis nicht möglich. Dafür möchte ich mich bedanken“, sagt Harald Stürtz.

Ausbildungen der Einsatzkräfte auf Kreis- und Landesebene

2024 wurden 2003 Teilnehmer in 72 Lehrgängen an der Lahn-Dill-Feuerweherschule aus- und weitergebildet, zusätzlich nahmen 398 Personen an Lehrgängen und Seminaren der Landesfeuerweherschule in Kassel teil. In der mobilen Brandsimulationsanlage des Landes konnte im September am Standort der Firma Henkel in Schönbach die realitätsnahe Brandbekämpfung geübt werden.

Neuer Schutz bei Unwetterlagen für den Katastrophenschutz im Kreis und in Hessen

Im Juni vergangenen Jahres übergaben Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Hessens Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck dem Lahn-Dill-Kreis offiziell einen neuen „Abrollbehälter Sturm“. Stationiert bei der Feuerwehr Ehringshausen, steht dieser Spezialcontainer für überörtliche Einsätze bei Sturm- und Großschadenslagen bereit.

Die Einsatzkräfte der Rettungsdienste im Lahn-Dill-Kreis waren



In der mobilen Brandsimulationsanlage konnte auch im abgelaufenen Jahr 2024 das taktische Vorgehen bei Bränden geübt werden.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

auch 2024 im Dauereinsatz. Insgesamt wurden sie zu 52.427 Einsätze gerufen, darunter waren 7024 Krankentransporte, 37.959 Notfalleinsätze und 7454 Notfälle mit Notärztin oder Notarzt. 131-mal kam der Rettungshubschrauber zum Einsatz.

„Hinter jeder Einsatzfahrt steht ein hoch qualifiziertes Team, das auch in hochbelastenden Situationen alles gibt, um Leben zu retten. Die Zahlen aus 2024 belegen eindrucksvoll, wie unverzichtbar ein starker und gut organisierter Rettungsdienst für unsere Region ist“, betont Thomas Möbius, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Lahn-Dill-Kreises.

Stärken von Selbstschutz und Zivilschutz im Fokus

2024 lag ein Schwerpunkt auf Informationskampagnen zum Selbst- und Zivilschutz. In Ko-

operation mit dem Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informierte der Lahn-Dill-Kreis die Bevölkerung über Themen wie Notrufsignale, Trinkwasserversorgung und digitale Krisenkommunikation – mit durchweg positiver Resonanz. Weitere Projekte sind in Planung.

Ehrung für Christian Daub aus Steinbach

Kreisbrandinspektor Harald Stürtz zog ein positives Fazit und dankte allen Beteiligten – insbesondere den Mitarbeitenden der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz sowie den ehrenamtlichen Einsatzkräften. Ihr Einsatz sei unverzichtbar für die Sicherheit im Kreis. Den vollständigen Jahresbericht finden Interessierte im Internet unter www.lahn-dill-kreis.de/uebersicht-brandschutz-rettungs-

dienst-katastrophenschutz/. Im Rahmen der Ehrungen im Katastrophenschutz und im Führungs- und Katastrophenschutzstab (KatS-Stab) wurden zahlreiche Verdienste gewürdigt: 49 Brandschutzehrenzeichen in Silber (25 Jahre) und 48 in Gold für langjähriges Engagement. Vier Mitglieder erhielten das Ehrenzeichen in Sonderstufe für 50 Jahre aktiven Dienst. Zudem wurden Katastrophenschutzmedaillen in Gold, Silber und Bronze verliehen.

Besonders hervorgehoben wurden Corina Lehmann (Kröffelbach, KatS-Stab), Christian Daub (Steinbach, Fachberater für den Sanitätsdienst), Holger Walbersdorf (Niederscheld) für 25 Jahre Mitarbeit im KatS-Stab und seine Funktion als Kreisbrandmeister sowie Wolfgang Blicher (Manderbach) für seine Tätigkeit als stellvertretender Stabsleiter und Fachdienstleiter.

STELLENANGEBOTE

Wir stellen ein!



ERFAHRE MEHR!

Sachbearbeiter (m/w/d) für das Gewerbeamt

Bewerbungen bis 1. Juni 2025

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.



PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303-700, www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstraße 11 in 35683 Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 02773 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Tel.: 01520 - 9328956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438